

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einführung	1
I. Fragestellung	1
1. Reformation und Neuzeit	1
2. Zwischen Monismus und Dualismus	2
3. Antinomismus und Nomismus der Neuzeit	3
4. Leibliches Wort; »Deus corporeus«	4
II. »Methode«: Kommunikative Urteilsform	6
1. Jenseits von Diastase und Identifikation; Konflikt	6
2. Die angemessene Methode	6
3. Metaschematismus	7
4. Lernen durch Leiden	8
5. Diakonie des Denkens	10
6. Geschichtliche Wahrheit	11
7. Zugesprochener Zeit-Raum	12
8. Vor dem Letzten Gericht	13

I. Die Mitte der reformatorischen Theologie

1. Rechtfertigung	
Grund und Grenze der Theologie	19
I. Monotonie oder Konzentration?	19
II. Die ontologische Bedeutung der Rechtfertigung	20
III. Gegen den neuzeitlichen Willen zur Selbstkonstitution	23
IV. Befreiung von Gesetz, Sünde, Tod	26
V. Glaube: Werk Gottes	31
VI. Schöpfungstheologische Weite und existentielle Tiefe	34
2. Gesetz und Evangelium	35
I. Antinomismus und Nomismus der Neuzeit	35
II. Das Herzstück der CA in der FC	37
III. Gesetz und Evangelium bei Luther	38

IV. Die Unverfügbarkeit der Unterscheidung	42
V. Überfrachtung und Absicherung des Evangeliums	43
VI. Gesetz und Evangelium – der alte und der neue Mensch	44
VII. Formula Concordiae V	46
1. Vorgeschichte	46
2. Argumentation	48
3. Zwei unerledigte Fragen	50
VIII. Formula Concordiae VI	52
1. Vorgeschichte	52
2. Argumentation	53
3. Der sachliche Vorrang des Evangeliums	55
IX. Ausblick	56
3. Leibliches Wort	
Öffentlichkeit des Glaubens und Freiheit des Lebens	57
I. Die Institution des Wortes: Begründung oder Veranlassung?	58
II. Subjektivität und Institutionalität	61
III. Aneignung oder Zueignung?	63
IV. Öffentlichkeit des Glaubens und »Religion als Privatsache«	66
V. Streit um die Bestimmtheit des »leiblichen Wortes«	68
VI. Freiheit des Lebens	70
II. Reformatorische Theologie in der Neuzeit	
1. Luthertum und Pietismus in Württemberg als Problem und Chance	75
I. Repräsentanten: Brenz und Bengel	75
II. Pietismus	76
III. Luthertum	77
IV. Kultur des Wortes	78
V. Sprache und Schrift	80
VI. 1836	81
VII. Wort oder Zahl?	82
VIII. Entschlüsselung der Weltgeschichte	86
IX. »Schlüssel des Himmelreiches«	87
X. Streit um die rechte Bibelauslegung	91
2. Gottes Leiblichkeit	
Zum Leben und Werk Friedrich Christoph Oetingers	94
I. Oetingers Theologie im Bild	95
II. <i>sensus communis</i>	96
III. Einflüsse und Wirkungen	98
IV. Weisheit und Kreuz	101
V. Epilog	103

3. Kreuzesphilologie	105
I. <i>philologus crucis</i>	105
II. »Gewalt in der Beredsamkeit«	108
1. <i>Gegen vier Götzen der Neuzeit</i>	108
2. <i>Sapere aude: Mut zum »Geschmack«</i>	112
3. <i>Die Bibel als tägliches Brot</i>	114
III. <i>Der Kleine Katechismus: die Bibel in nuce</i>	119
IV. »Ästhetischer Gehorsam des Kreuzes«	122
4. Sokratische Katechetik?	
Ein Streit um den Kleinen Katechismus in der Aufklärung	125
I. <i>Maieutik</i>	125
II. <i>Metakritische Sokratik</i>	127
1. <i>Die Hauptfrage des Katechismus</i>	127
2. <i>Sokratik und Katechetik</i>	130
3. <i>Glaube und Moralität</i>	139
III. <i>Lernen</i>	146
 III. Umstrittene Freiheit 	
1. Marcuses Kritik an Luthers Freiheitsbegriff	151
I. <i>Innere Freiheit – äußere Unfreiheit?</i>	153
II. <i>Analyse</i>	154
1. »Traditionelle und kritische Theorie«	154
2. <i>Transformationen Hegelscher und Marxscher Motive</i>	157
3. <i>Hegels Stoizismuskritik und Marx' Hegelkritik</i>	161
III. <i>Metakritik</i>	162
1. <i>Apriorische oder zugesagte Freiheit?</i>	162
2. <i>Folgenlose Freiheit?</i>	164
3. <i>Externität – Entäußerung</i>	169
IV. <i>Das wahre Sein des Menschen: Glaube und Liebe</i>	171
2. Descartes und die Freiheit	176
I. <i>Intellectus und voluntas</i>	176
II. <i>Kontroverse Descartesrezeptionen; Descartes als Theologe</i>	177
III. <i>Methode als Geschichte</i>	180
IV. <i>Freiheit, an allem zu zweifeln; annihilatio mundi</i>	184
V. <i>Die Notwendigkeit, Gottes Existenz zu denken</i>	190
VI. <i>Gottebenbildlichkeit – göttliche und menschliche Freiheit</i>	194
VII. <i>Die einsame Freiheit des Denkers</i>	198
VIII. <i>Gott als Voraussetzung und Implikat des Selbstbewußtseins</i>	200
IX. <i>Rückblick</i>	202

3. Gegen Gott für den Menschen

Feuerbachs Lutherrezeption	205
I. Feuerbachs <i>disputatio de homine mit Luther</i>	205
II. Analyse	214
1. Hegelkritik und Lutherrezeption	214
2. Das äußere Wort	216
3. Das Vater-Kind-Verhältnis	218
4. Die Not des Menschen und Gottes Notwendigkeit	219
5. Das reformatorische »pro me« oder: die Aneignung Gottes	221
6. Christus als äußeres Wort	223
7. Gegen den »Gott an sich«	227
8. Glaube und Liebe: das Ich als absolutes und als relatives Wesen	231
III. Gegen die idealistische Identitätsprämisse: das sinnlich-konkrete Wort als Urdatum der Theologie	235
IV. Nachtrag (1974)	240

IV. Weltlichkeit

1. Christus als Mitte

Bonhoeffers Ethik im Banne der Religionsphilosophie Hegels?	245
I. Einführung	245
II. Sakrament und Ethik	249
III. Einheit in Jesus Christus; gegen Weltsucht und Weltflucht	251
IV. Element und Wirklichkeit	252
V. Situation und Gegenwart	253
VI. Lebensphilosophie	254
VII. Element – das »Vorethische«	255
VIII. Das Mitte-Grenze-Schema	256
IX. Neuer Wirklichkeitsbegriff	259
X. Spekulative Christologie?	260
XI. Sakrament und konkretes Gebot	262

2. Für eine bessere Weltlichkeit

Das Plädoyer Ernst Steinbachs	265
I. Spielraum, Werkraum, Schutzraum	267
II. Weltgestaltung	272
III. Nähe zu Bonhoeffer: die »bessere Weltlichkeit«	276
IV. Keine Selbsterkenntnis ohne Welterkenntnis; Goethe	281

V. Gegenwart

1. Tod Gottes und Herrenmahl	289
I. <i>Sachgemäße Rede vom Tode Gottes</i>	289
II. <i>Hauptmomente des Herrenmahls</i>	293
III. <i>Das Herrenmahl als Ort konkreter Rede vom Tode Gottes</i>	300
2. Kurzer Begriff des ganzen Evangeliums	
Das Herrenmahl als Mitte des Glaubens	306
I. <i>Zusage und Gabe</i>	306
II. <i>Vier Momente des Gabewortes</i>	308
III. <i>Die Kompetenz des Gebers</i>	311
3. Die Gegenwart der Güte Gottes	
Zum Verhältnis von Gotteslehre und Ethik	314
I. <i>Das Problem</i>	314
II. <i>Postulat (Kant)</i>	315
III. <i>Sehnsucht (Horkheimer)</i>	319
IV. <i>Ethik in der Kontroverse</i>	324
V. <i>Evidenz und Aporetik des Ethischen (Ebeling)</i>	325
VI. <i>Antizipation und Hypothese (Pannenberg)</i>	328
VII. <i>Zusage; leibliches Wort</i>	331
4. Erhörte Klage	334
I. <i>Gotteslehre als Lehre vom Gebet</i>	334
II. <i>Theologie der Klage – in nuce</i>	335
III. <i>Wortwechsel</i>	337
IV. <i>Unnatürliche Klage</i>	341
V. <i>Sprachform und Lebensform</i>	344
VI. <i>»Kyrie!« und Fürbittengebet</i>	346
Entstehungs- und Veröffentlichungsnachweise	349
Register	351
Bibelstellen	351
Personen	355
Sachen	360